

und Schnee

Mit den frühlingshaften Temperaturen ist es vorerst vorbei. Bis zu minus 17,9 Grad wurden gestern gemessen. Und Mittwoch und Donnerstag werden wir noch einmal eingeschneit.

ASTRID KULLNIG

Beim Blick aus dem Fenster hätte man gestern meinen können, es ist endlich Frühling. Ein erster Schritt vor die Türe und man wurde sofort eines Besseren belehrt. Eisige Kälte und Wind bereiteten einen äußerst kühlen Empfang. Spitzenreiter im Minusbereich war in der Früh St. Jakob im Defereggental mit minus 17,9 Grad, dicht gefolgt von Mallnitz mit minus 15,2 Grad und Weitensfeld mit minus 14,5 Grad. Sogar in der Landeshauptstadt war bei minus acht Grad Zittern angesagt.

Ganz so kalt dürfte es in den kommenden Tagen nicht mehr werden. Paul Rainer von der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik in Klagenfurt prognostiziert für die kommenden Tage minus drei bis minus vier Grad, weil es teilweise auch sehr stark bewölkt sein wird. Und am Mittwoch und Donnerstag beschert uns ein Mittelmeertief außerdem noch einmal einiges an Schnee. „Im Bereich der Karawanken erwarten wir bis zu 30 Zentimeter. Aber auch in Klagen-

„Im Bereich der Karawanken erwarten wir bis zu 30 Zentimeter Schnee. Aber auch in Klagenfurt könnten es durchaus rund fünf Zentimeter werden“

Paul Rainer, Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik

furt könnten es durchaus rund fünf Zentimeter werden“, sagt der Wetterexperte. Mit Sonnenstunden bei frühlingshaften Temperaturen um die 14 Grad, wie wir sie Anfang März hatten, ist es vorerst also vorbei. Winterkleidung ist wieder angesagt. „Normale Frühlingstemperaturen“ – plus drei Grad – soll es laut Rainer erst wieder ab Mitte nächster Woche geben. Sie sollen dafür sorgen, dass der Schnee, der in den kommenden Tagen fallen wird, rasch dahinschmilzt.

Diese Temperaturschwankungen sind für den Monat März nichts Besonderes. Und klirrend kalt war es um diese Zeit beispielsweise 2004, 2005 und 2006 gleich drei Jahre hintereinander. „2005 hatte es am 1. März minus 18,8 Grad, am 2. März minus 17,9 Grad“, weiß Rainer. Aber auch 2006 gab es einige Tage mit Temperaturen unter minus zehn Grad.

Heute könnte sich am Vormittag noch einmal die Sonne durchsetzen, am Nachmittag wird es aber bereits stark bewölkt sein, und es könnte auch schon leicht zu schneien beginnen.

FH Kärnten im Ranking weit hinten

WIEN, KLAGENFURT. Das „Industriemagazin“ hat auch in diesem Jahr ein FH-Ranking erstellt. Bei der Befragung der Personalentscheider haben die Kärntner Studiengänge aber durchwegs schlecht abgeschnitten. Erneut landeten sie auf den hintersten Rängen. Im Vorjahr war es Rang 14 von 14,

heuer Rang 16 von 17. Nur die kleine Privat-FH Lauder Business School in Wien schnitt schlechter ab. Bei der durchschnittlichen Reputationsbewertung liegen die Studiengänge in Villach, Klagenfurt und Spittal weit hinter den Spitzenplatzierten FH Oberösterreich und FH Joanneum.

KÄRNTEN AKTUELL

Fußgänger 30 Meter durch die Luft geschleudert

BLEIBURG. Auf der Lippitzbach Landesstraße in Rinkenberg erfasste gestern gegen 5.30 Uhr früh ein Pkw-Lenker (52) aus Griffen mit seinem Wagen einen Fußgänger. Der 53-jährige Klagenfurter wurde nach Polizeiangaben rund 30 Meter durch die Luft geschleudert und blieb mit schweren Verlet-

zungen auf der Fahrbahn liegen. Der Fußgänger wurde nach der Erstversorgung mit dem Rettungshubschrauber C II ins LKH Klagenfurt geflogen. Dort stellten die behandelnden Ärzte unter anderem ein Schädel-Hirn-Trauma fest. Der Pkw-Lenker blieb unverletzt, erlitt jedoch einen schweren Schock.

Flucht nach Unfall

WOLFSBERG. Nach der älteren Lenkerin eines silbernen Opel Astra fahndet die Polizei. Die Frau steht im Verdacht, gestern Mittag mit ihrem Pkw auf einem Schutzweg an der Bayerhofenkreuzung eine Schülerin (8), die gerade die Straße überquerte, angefahren und verletzt zu haben.

Eisstau am Wörthersee

MARIA WÖRTH, PÖRTSCHACH. Vom Wind getriebene Eisschollen beschädigten gestern Landungsstege auf beiden Seiten des Wörthersees und kippten sogar einige um. Aufgrund des sich ständig ändernden Windes bekam die Feuerwehr die Lage nur teilweise unter Kontrolle.

Lagerraum-Brand in einer Schlosserwerkstatt



Dach war nicht zu retten GEBENETER

ALTHOFEN. Nach Schweißarbeiten brach gestern Nachmittag ein Brand in einer Schlosserwerkstatt aus. Dabei wurden ein Lagerraum und der Dachstuhl des Gebäudes ein Raub der Flammen. 52 Mann der Feuerwehren Kappl, Guttaring und Althofen konnten den Brand löschen. Verletzt wurde niemand.

Defekt bei Elektroleitung

KÖSTENDORF. Im Schweinestall eines Landwirtes in Köstendorf bei St. Stefan/Gail ist am Samstag, wie berichtet, ein Brand ausgebrochen, bei dem rund 200 Schweine verendet. Jetzt steht die Brandursache fest: ein Isolationsdefekt an der Elektrozuleitung zum Abluftventilator.

Eiskletterer geborgen

MALTA. 30 Bergretter, Feuerwehrmänner, Ärzte und Polizisten mussten Sonntag kurz nach 21 Uhr ausrücken, um eine Juristin (29) und einen Studenten (26) aus Laibach zu bergen. Die beiden Eiskletterer saßen erschöpft im obersten Bereich des „Stranerbach“-Eisfalles fest.

Ihr Vorteil: Bares Geld sparen mit der Kombi-Karte!

Ab sofort!

Kleine Zeitung Vorteilsclub und Kärnten Card in einer Karte – ab sofort in Ihrem Kleine Zeitung Büro! Alle Infos auf: www.kleinezeitung.at/vorteilsclub

Tauschen Sie jetzt Ihre grüne Kärnten Card gegen die neue Kombi-Karte. Nur gültig für Vorteilsclub-Mitglieder der Kleinen Zeitung.

